

Ein Jahr JuWi

Der Deutsch - Grundkurs von Herrn Guth nahm im Schuljahr 2006/ 2007 am Projekt „Jugend und Wirtschaft“ teil, das von der Frankfurter Allgemeine Zeitung und dem Bundesverband deutscher Banken angeboten wurde. Pädagogisch betreut wurde dieses Projekt vom IZOP- Institut in Aachen.

Während dieser Zeit erhielten die Teilnehmer die F.A.Z. kostenlos nach Hause geschickt. Im Gegenzug sollten die Projektschüler wirtschaftsorientierte Artikel verfassen, mit dem Ziel, dass die Artikel auf der einmal im Monat in der F.A.Z. erscheinenden Seite „Jugend und Wirtschaft“ veröffentlicht werden.

Der Optimismus des Projektleiters Herr Guth wurde allerdings ein wenig getrübt, denn die begrenzten zeitlichen Möglichkeiten der Schüler erwiesen sich rasch als Hindernis. Denn die Schüler des Kurses hätten nach eigenen Aussagen aufgrund der täglichen Hausaufgaben sowie Klausurvorbereitungen wenig Zeit für die Recherchen gehabt. Diese Arbeit bereitete allerdings „viel Spaß“, wie Eugen Trautwein und Vitalij Angersbach berichteten.

Die entstandenen Artikel wiesen noch Ausbaupotenzial auf, wie Dr. Lukas Weber der projektbetreuende Redakteur von der F.A.Z., bei seinem Besuch an unserer Schule feststellte. Er machte Verbesserungsvorschläge für die jeweiligen Artikel der Projektteilnehmer. Sie seien vielfach „zu regional“ gewesen oder „beinhalteten zu wenige ZDF's (Zahlen, Daten, Fakten)“, so der Redakteur.

Für die Schüler allerdings war es sehr schwer an geeignete Informationen und Originaltöne heranzukommen. Allein die Themenfindung war für den Großteil nach eigenen Aussagen eine „große Hürde“. „Der fehlende Erfolg wirkte dabei zusätzlich demotivierend“, so die Meinung einiger Schüler.

Der andere Teil des Projekts, das aktive Zeitungslesen, bereitete geringere Probleme. Hierbei wurde die F.A.Z. von den Schülern regelmäßig gelesen und die interessant erscheinenden Artikel im Unterricht vorgestellt. Anschließend wurden diese Artikel den anderen Schülern der Schule an einer Pinnwand vorgestellt. Doch auch hier nahm das Interesse der Projektteilnehmer am Gesamtprodukt mit der Zeit allmählich ab und so wurden zum Beispiel „nur noch der Sportteil gelesen“, wie Christian Graul und Steffen Nikolaus zugaben. Dies zeigte jedoch aber auch, dass die Schüler gelernt haben, selektiv zu lesen, für erfahrene Zeitungskonsumenten nichts Ungewöhnliches.

Die Außenstehenden Peter Geschwindner und Marc Schöniger zogen jedoch ein positives Fazit über die Pinnwand: „Die kontinuierliche Aktualisierung dieser für uns sehr wichtigen Informationsquelle war für unsere wirtschaftliche Weiterbildung, insbesondere auf die wirtschaftliche Lage Deutschlands bezogen, von besonderer Bedeutung.“

Maria Gerlach & Christina Arendt